



## Fachberatung - Gartentipps für den Monat Juni

**Der 24.06 hat eine besondere Bedeutung – es ist der Johannitag**

Der Johannitag ist Stichtag für einige Regeln, die auch für uns im Kleingarten gelten:

Hecken und Sträucher dürfen ab dem Johannitag wieder in Form geschnitten werden. Bis zu diesem Termin haben die meisten Vögel ihre Brutzeit abgeschlossen, trotzdem **vor dem Schneiden** immer nochmal die Hecken bzw. Sträucher **kontrollieren!**

Am 24.06 ist das offizielle Ende der Spargelernte.

Nach dem 24.06 sollte auch kein Rhabarber mehr geerntet werden. Durch die längeren Tage und die höheren Temperaturen des Sommers, steigt in den Stängeln die Konzentration von Oxalsäure des Rhabarbers und sollten deshalb nicht mehr verzehrt werden.

### **Veranstaltungstipps im Juni**

Der bundesweite „**Tag des Gartens**“ findet dieses Jahr am **14.06**, statt. Rund um Hamburg gibt es spannende Aktionen:

**Aktion Offener Garten (Region Hamburg & Schleswig-Holstein):**  
**20. und 21. Juni 2026** sowie am **5. und 6. September 2026**. Mehr Informationen unter: <https://www.offenergarten.de/>

**Naturforum Wandsbek** im Botanischen Sondergarten Hamburg (Walddörferstraße 273, 22047 Hamburg) findet am **Samstag, den 27. Juni 2026** von **11:00 bis 17:00 Uhr – Eintritt frei**

***Wenn Blumen, gleichgültig welcher Farben und Formen, zusammenstehen,  
kann niemals ein Bild der Disharmonie entstehen.***  
(Vincent van Gogh)

Die Fachberatung wünscht allen einen schönen und ertragreichen Sommer!



## Checkliste für den Juni

### Erdbeerbeete mulchen



Sobald die ersten Erdbeeren reifen, lohnt es sich, eine dünne Mulchschicht aus Stroh unter die Pflanzen zu legen. Das schützt die Früchte vor Feuchtigkeit, Schimmel und Schnecken und hält sie schön sauber.

### Tomaten und Paprika pflegen

Tomaten und Paprika stehen jetzt in voller Entwicklung. Entferne regelmäßig die Geiztriebe bei Tomaten und Sorge für eine gleichmäßige Bewässerung. Bei beiden Kulturen ist jetzt auch eine erste Düngergabe sinnvoll.

### Gemüse nachsäen und pflanzen

Freie Beetflächen können im Juni hervorragend mit schnell wachsenden Kulturen wie Radieschen, Salaten, Rucola oder Spinat neu bestückt werden. Auch vorgezogene Pflanzen wie Kohlrabi, Brokkoli oder Mangold können jetzt ins Beet gesetzt werden.

### Bewässerung anpassen

Mit den warmen Tagen steigt der Wasserbedarf. Gießen Sie möglichst morgens oder abends, um Verdunstung zu vermeiden. Besonders gleichmäßige Feuchtigkeit ist bei Tomaten, Gurken und Zucchini wichtig – zu starke Schwankungen begünstigen Krankheiten.

### Düngen für kräftiges Wachstum

Starkzehrer wie Kürbis, Sellerie oder Lauch freuen sich jetzt über eine organische Düngergabe. Ob Kompost, Brennnesseljauche oder organischer Gemüsedünger – wichtig ist eine gleichmäßige Nährstoffversorgung.

### Obstbäume ausdünnen

Wenn Apfel- oder Birnbäume zu viele Früchte angesetzt haben, sollten Sie gezielt ausdünnen. Pro Büschel nur ein bis zwei kräftige Früchte stehen lassen.



### Schädlingskontrolle durchführen

Jetzt ist die Zeit, regelmäßig zu kontrollieren: Blattläuse, Schnecken, Kohlweißlinge oder andere Schädlinge können schnell zur Plage werden. Handeln Sie frühzeitig und möglichst umweltschonend – etwa durch Absammeln, Nützlingsförderung oder biologische Mittel.

### Kompost umsetzen

Einmal Umsetzen bringt frischen Sauerstoff in den Kompost und beschleunigt den Verrottungsprozess.

Bilder von: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)



## Wildkräuter im Juni

Eine meiner ersten Pflanze im Garten war der Frauenmantel (lat. *Alchemilla Vulgaris*), weil es unattraktiv für Hasen war. Es wurde schnell zu einem meiner Lieblingskräuter. Der Name ist hier sehr deutlich – ein Kraut mit hoher Wertigkeit für Frauen, es hüllt uns ein und schützt.

Wie erkenne ich Frauenmantel?

Es ist eine tolle und verbreitete Rabattenpflanze im öffentlichen Parks. Feuchter Boden wird bevorzugt und die Pflanze steht in meinem Garten in der vollen Sonne, mag aber auch Halbschatten. Der Frauenmantel hat zarte gelblich grüne Blüten ab Ende Mai bis in den Juni hinein. Am Morgen zeigt sich der Frauenmantel mit Tautropfen in der Mitte des Blattes, so wie bei Lotuspflanzen. Der gemeine Frauenmantel hat sieben- bis neunlappige gezahnte Blätter mit langen Stielen, die aus der Mitte der Pflanze wachsen. Die vierblättrigen Blüten sind an einem Stängel am Ende angeordnet.



Was kann ich alles verwenden und wie?

Ich verwende gern die Blütenstängel und trockne sie für Tee. Aber auch ohne Blüte kannst du die Blätter verwenden, als Tee bei Frauenleiden, Durchfall und muskulären Beschwerden, zum Gurgeln nach Zahnbehandlungen (enthält Gerbstoffe). Frauenmantel wirkt krampflösend. Nach meiner zweiten Entbindung hatte meine Hebamme mit Frauenmantel mitgebracht, damit die Gebärmutter sich schneller zurückbildet.

Rezept

Frauenmantel ist die Basis für meine selbst gemischten Kräutertees, weil ich die entspannende und entkrampfende Wirkung schätze. Da ich die Blüten verwende hat der Tee eine angenehme Süße. Als Abend Tee verwende ich neben Frauenmantel noch Ringelblume, Kornblume und Gänseblümchen im Verhältnis 3:1:1:1.

Am letzten Sonntag zwischen März und Oktober möchte ich euch Wildkräuter näherbringen. Treffen ist um 10 Uhr vor dem Vereinshaus. Ich spreche mit euch über die Verwendung der einzelnen Pflanzenteile, den Nutzen für deine Ernährung, Anwendung in Kosmetik... Es wird um eine Spende in Höhe von 5 € gebeten, um Kosten für die Auslagen zu decken – jedes Mal wird es etwas zum Probieren geben. Die Spaziergänge sind in der Anzahl der Teilnehmenden begrenzt, bitte melde dich unter der E-Mail [gartenfachberater@klgv-142.de](mailto:gartenfachberater@klgv-142.de) verbindlich an.

Bei Fragen kommt einfach auf mich zu und lassen wir uns von der Natur verzaubern.

Es grüßt herzlich

Katrin

Bild von Katrin Ringeis